

# Jahresbericht 2017/2018

## Fanprojekt FSV Frankfurt



FANPROJEKT  
**BORN**  **HEIM**  
FSV FRANKFURT 1899

Foto: Sandro Pausch

## Inpressum

### Fanprojekt FSV Frankfurt

Ratsweg 15, 60386 Frankfurt am Main (Bornheim)

Tel.: 069 48002990

Fax: 069 48002989

E-Mail: [info@FSV-fanprojekt.de](mailto:info@FSV-fanprojekt.de)

Web: [www.FSV-fanprojekt.de](http://www.FSV-fanprojekt.de)

Facebook: [www.facebook.com/FanprojektFSV](http://www.facebook.com/FanprojektFSV)

### Träger:

Frankfurter Fanprojekt e.V.

c/o Geschäftsstelle Sportjugend Frankfurt

Schwarzsteinkautweg 5a

60598 Frankfurt am Main

Tel.: 069 94413174

Fax: 069 94410275

E-Mail: [geschaeftsstelle@sportjugend-frankfurt.de](mailto:geschaeftsstelle@sportjugend-frankfurt.de)



### Vorstand:

1. Vorsitzender: Roland Frischkorn

2. Vorsitzender: Peter Benesch

### Gefördert nach dem NKSS durch:

Deutscher Fußball Bund – DFB

Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport

Sportamt der Stadt Frankfurt am Main



## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>	<b>Projekte</b> .....	<b>17</b>
<b>Allgemeines zum FSV Fanprojekt</b> .....	<b>7</b>	Sport- und Freizeitprogramm .....	17
Der Träger .....	7	Fankultur .....	18
Die Finanzierung .....	7	Fanküche .....	19
<b>Das Team</b> .....	<b>8</b>	Politische Bildung .....	20
Das sozialpädagogische Team .....	8	Unser Haus in Bornheim .....	21
Das Fanszene Team .....	9	<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>23</b>
<b>Unser sozialpädagogischer Arbeitsansatz</b> .....	<b>11</b>	Ausrichtung des 5. FfgH Hallenmaster Turnier .....	23
Zentrales Projekt: „Unser Haus in Bornheim“ .....	11	Willkommen in Bornheim .....	23
„Kompetenznetzwerk Jugendhilfe“ .....	12	Bahnhofsviertel mal anders .....	24
Sozialhilfeberatung .....	12	Willkommen beim FSV Frankfurt .....	24
Suchthilfeberatung .....	12	Das Turnier .....	25
Rechtsbegleitung .....	12	Sonntagsbrunch und FfgH Mitgliederversammlung .....	25
Beratung bei Stadionverboten .....	12	Workshop Bewerbungstraining für Berufseinsteiger .....	26
<b>Mitgliedschaften</b> .....	<b>14</b>	und junge Erwachsene .....	26
Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) .....	14	Infoveranstaltung „Fanrechte“ .....	27
Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) .....	14	<b>Jugendfahrten</b> .....	<b>28</b>
Fußballfans gegen Homophobie (FfgH) .....	15	Respect Gaymes .....	28
Queer Football Fanclubs (QFF) .....	16	Frankfurter Fanprojekt Derby .....	28
		Fanfinale .....	29
		Begleitete U18-Fahrten .....	30
		<b>Angekommen in der Regionalliga</b> .....	<b>31</b>

# Jahresbericht 2017/2018



Foto: Sandro Pausch



## Vorwort

Wie für den FSV Frankfurt die Saison 2017/18 in die Vereinsgeschichte als das Jahr von **#ReStartFSV** im Amateurfußball eingehen wird, so hat auch das FSV Fanprojekt in diesem Zeitraum eine Neuausrichtung erfahren.

Durch die Schaffung eines gemischt-geschlechtlichen Betreuungsteams seit Ende 2017, bestehend aus einer weiblichen Sozialarbeiterin und einem männlichen Sozialarbeiter, hat das Fanprojekt ebenfalls einen Neuanfang gemacht.

Mit der Ausarbeitung und Umsetzung eines, auf die besonderen Anforderungen der FSV Fanszene zugeschnittenen sozialpädagogischen Grundkonzepts wurde eine neue Basis für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des Fanprojekt gelegt.

Dies zeigt sich nicht nur in dem erweiterten Angebotspektrum, sondern auch in einer Zunahme des Zuspruchs und der Frequentierung durch die aktive FSV Fanszene, die das Angebot aus aktiver, gestaltender Teilhabe und Übernahme von Eigenverantwortung positiv angenommen hat.

Mit schwarz-blauen Grüßen  
*Euer Fanprojekt Team*





## Allgemeines zum FSV Fanprojekt

### DER TRÄGER

So wie bei den örtlichen Kollegen des Fanprojekt Eintracht Frankfurt ist der Träger des Fanprojekt FSV Frankfurt der Frankfurter Fanprojekt e.V.

Im Jahr 1994 übernahm die Sportjugend Frankfurt die Federführung für das Frankfurter Fanprojekt. Die damals 70.000 Mitglieder zählende Sportjugend Frankfurt, die bis dahin eine reine Interessenvertretung der Jugendabteilungen der Turn- und Sportvereine des Sportkreises Frankfurt war, übernahm in den folgenden Jahren immer mehr soziale Verantwortung im Jugendbereich der Stadt Frankfurt. Aus dieser historischen Entwicklung leitet sich auch die heutige Angliederung beider Fanprojekte an die Sportjugend Frankfurt ab. Im Jahr 1995 wurde ein eigener Vorstand gewählt, der den Weg für weitere Sportprojekte in Frankfurt maßgeblich beeinflussen sollte.



2014 wurde für den FSV Frankfurt, der zu diesem Zeitpunkt schon sechs Jahre in der 2. Bundesliga gespielt hatte und eine immer größere Anhängerschaft bekam, ein eigenes Fanprojekt implementiert.

### DIE FINANZIERUNG

Das Fanprojekt FSV Frankfurt orientiert sich nach den festgelegten Richtlinien im Nationalen Konzept Sport und Sicherheit, dem NKSS. Hierin ist eine Regelfinanzierung zu gleichen Teilen durch die öffentliche Hand und durch DFB/DFL festgeschrieben, wobei sich die öffentlichen Mittel wiederum jeweils hälftig aus kommunalen Mitteln und Landesmitteln zusammensetzen sollen.

Die aktuelle Finanzierung des Fanprojekt FSV Frankfurt setzt sich wie folgt zusammen:

- 25 % Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
- 7 % Sportamt der Stadt Frankfurt am Main
- 18 % Bundesagentur für Arbeit
- 50 % Deutscher Fußball Bund – DFB

FANPROJEKT

## Das Team

Die Schaffung eines gemischt-geschlechtlichen Teams aus einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und einem hauptamtlichen Mitarbeiter gestattete die Entwicklung eines neuen Konzeptansatzes des FSV Fanprojekt und eines Neuanfangs.

Hierbei erfolgt eine Differenzierung in ein sozialpädagogisch ausgerichtetes Team aus qualifizierten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und einem Team, das sich aus der Fanszene des FSV Frankfurt zusammensetzt und projektbezogen an inhaltlich begrenzten Themen arbeitet.

### DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE TEAM



Foto: Linus Pablo Seuffert

Seit 2015 ist **Peter Heering** Mitglied im Team des FSV Fanprojekt. Zunächst als sozialpädagogischer Honorarmitarbeiter für die sportlichen Integrationsprogramme des Fanprojekts „Fan-Kicken mit Flüchtlingen“ und „Welcome to Bornheim!“, so wie die Betreuung von Turnier- und Jugendfahrten,

ist er ab der Saison 2017/18 hauptamtlicher Mitarbeiter in Vollzeit und verantwortlich für das FSV Fanprojekt. Engagiert in der FSV Anhängerschaft ist Peter seit 2010.

Der Diplom-Soziologe bringt seine Erfahrung aus 25 Berufsjahren als Referent im rheinland-pfälzischen Landtag und als Manager für qualitative und quantitative Marktforschung in der hessischen Automobilindustrie in das Fanprojekt ein.



Foto: Linus Pablo Seuffert

**Franziska Kühnel** ist seit Ende 2017 ein Neuzugang und arbeitet als hauptamtliche Mitarbeiterin in Vollzeit im FSV Fanprojekt Team. Sie hat vor kurzem ihr Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt „Ausgrenzung und Integration – Justiznahe Dienste“ abgeschlossen. Hierbei hat sie praktische Erfahrungen in Bereichen

des juristischen Kontext der Sozialen Arbeit, wie der Bewährungs- und Haftentlassenenhilfe, sammeln können. Im Weiteren hat Sie praktische Erfahrungen in der Jugendarbeit, so wie in der Flüchtlingsarbeit.







Als ehrenamtlicher Mitarbeiter unterstützt **Yannick Haap** bereits seit 2016 das Team bei Spielbegleitungen an Heimspieltagen. Der Neu-Frankfurter wechselte von der Universität Tübingen nach Frankfurt um hier sein Studium der Sozialen Arbeit im Herbst 2018 mit dem Bachelor abzuschließen. Ab der Saison 2017/18 betreut

er federführend den Projektbereich „Fankultur“, zu dem auch die neue Fanbibliothek im Fanhaus gehört. Wegen seiner fachlichen Qualifikation und Erfahrung in der Jugendarbeit ist Yannick ebenfalls Teil des sozialpädagogischen Teams des FSV Fanprojekts.

Ergänzt und unterstützt wird das sozialpädagogische Team durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Personen aus der aktiven Fanszene des FSV Frankfurt. Hierbei beschränkt sich die Mitarbeit ausschließlich auf den Bereich außerhalb von Spieltagen oder dem Geschehen im Stadion.

Somit wird ein Interessenkonflikt zwischen den Aufgaben des Fanprojekts und den Interessen der aktiven Fanszene vermieden und gleichzeitig die aktive Teilhabe engagierter Mitglieder in thematischen Bereichen der Fanprojektarbeit ermöglicht.

## DAS FANSZENE TEAM

**Manuel Reißer** hat Mitte 2017 die ehrenamtliche Verantwortung für das „Sport- und Freizeitprogramm“ des Fanprojekts übernommen. Seine Erfahrung als ausgebildeter Fußballtrainer qualifiziert ihn, die drei wöchentlichen Trainingstermine sowohl in der Halle, als auch auf dem Kunstrasenplatz des FSV Frankfurt, zu organisieren.

Für das leibliche Wohl im Fanprojekt sorgt **Joshua Gehrsitz** mit dem Projekt „Fanküche“. Neben Kochabenden, an denen aus frischen Zutaten gemeinsam mit der FSV Fanszene die günstige Zubereitung von gesunden und nahrhaften Mahlzeiten vermittelt wird, zählt das regelmäßige Fanfrühstück im Fanhaus vor Spielbeginn an den Heimspieltagen und die kulinarische Betreuung von Veranstaltungen zu den Aufgaben des gelernten Kochs.

Präventionsarbeit mit besonderem Augenmerk auf die Sensibilisierung gegenüber Antisemitismus und Diskriminierung leistet **Kevin Müller** im Team. Der studierte Historiker, der auch an der Frankfurter Goethe-Universität arbeitet, betreut das Projekt „Politische Bildung“. Neben der Aufarbeitung der FSV Geschichte sollen hierbei junge Menschen dazu animiert werden, sich selbst und ihr Handeln zu reflektieren und den Mut entwickeln, Dinge zu hinterfragen.

# Jahresbericht 2017/2018



Fotos: fSV Fanprojekt

## Unser sozialpädagogischer Arbeitsansatz

Die sozialpädagogischen Angebote des Fanprojekt FSV Frankfurt sind niederschwellig und flexibel. Der Arbeitsansatz des Fanprojektes basiert auf Freiwilligkeit, Vertrauen, Akzeptanz und kritische Parteilichkeit zur aktiven Fanszene. Das Fanprojekt leistet nachhaltige Präventionsarbeit und möchte zu Reflexion anregen. Es betreibt zielgruppenorientierte Jugendarbeit mit verschiedenen methodischen Ansätzen, wie der aufsuchenden Jugendsozialarbeit und dem Streetwork an Heim- und Auswärtsspielen, der themenbezogenen Projektarbeit, der Gruppenarbeit, der Sozialraumaktivitäten, sowie der Einzelfallhilfe und der Lebensweltorientierung.

Das Fanprojekt konnte dazu in dieser Saison zwei sozialpädagogische Schwerpunkte aufbauen. Zum einen ist es durch den fußballgeprägten Lebensschwerpunkt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglich, dass es mindestens einmal in der Woche an Spieltagen intensiven Kontakt hat. Meist ist der Kontakt durch die enge Bindung an das Fanprojekt und das Fanhaus, welches einen ihrer Freizeitschwerpunkte darstellt, häufiger.

### ZENTRALES PROJEKT: „UNSER HAUS IN BORNHEIM“

Durch den häufigen Kontakt wurde das zentrale Projekt „Unser Haus in Bornheim“ möglich und somit die Einbeziehung der aktiven Fanszene bei der Errichtung des Fanhauses. Es wurde und wird gemeinsam gebaut, gemeinsame Hausregeln – der „Haus Kodex“ – festgelegt und organisatorische, sowie hauswirtschaftliche Problem zusammen gelöst. Aufgrund des gemeinsamen Aufbaus des Fanhauses ist der Bezug und die Bindung der aktiven Fanszene zum Haus sehr hoch. Durch die Gewährung von Teilhabe in diesem Projekt stellt sich ein Verantwortungsgefühl bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Das Fanprojekt ermöglicht ihnen eine selbstständige Nutzung des Fanhauses. Die verschiedenen Gruppen können sich nach Absprache frei im Haus aufhalten. Dies ermöglicht ihnen die Nutzung eines sicheren und geschützten Raumes, den sie sich selbst erbaut haben. Dazu begleitet das Fanprojekt den offiziellen, regelmäßigen und strukturierten Austausch der Fans. In dem sogenannten „Fanhaus Rat“ werden die Nutzung, die Verbesserungen, die Wünsche und Probleme besprochen.

FANPROJEKT



## „KOMPETENZNETZWERK JUGENDHILFE“

Durch die entstandene nahe Teilhabe an der Lebenswirklichkeit, der unmittelbaren Beziehungsarbeit und dem daraus resultierenden hohen Maß an Vertrauen, konnte das Fanprojekt den zweiten Schwerpunkt weiter ausbauen: Das „Kompetenznetzwerk Jugendhilfe“.

Neben den Problemsituationen des Lebensschwerpunkts Fußball haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch alltägliche Probleme, welche sie bewältigen müssen. Das Fanprojekt hat dazu ein Kompetenznetzwerk von Fachinstitutionen zu den verschiedenen Problemlagen, wie bspw. Sozialhilfeberatung, Suchthilfeberatung, Rechtsbegleitung und Beratung bei Stadionverboten aufgebaut.

### **Sozialhilfeberatung**

Schon in der letzten Saison haben wir eine Zusammenarbeit mit der AG TuWas installiert. Die AG TuWas wird von der Frankfurt University of Applied Sciences unter der Leitung von Prof. Dr. Ehmman und durch Studierende der Sozialen Arbeit angeboten. Seit 1981 bietet Sie Beratung im Bereich Sozialrecht an. Die Schwerpunkte hier sind Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird es hier ermöglicht von fachkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell beraten zu werden, um evtl. prekäre, finanzielle, wohnliche und familiäre Lebenssituationen zu verbessern oder zu stabilisieren.

### **Suchthilfeberatung**

Neu installiert im Kompetenznetzwerk Jugendhilfe ist die Jugendberatung und Suchthilfe des Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. am Merianplatz. Sie bietet für junge und erwachsene Menschen eine umfassende Hilfe an, die durch den Gebrauch von Suchtmitteln körperlich, sozial oder psychisch beeinträchtigt oder gefährdet sind. Darüber hinaus können auch Angehörige hier Beratung erhalten. Im Weiteren arbeitet die Jugendberatung und Suchthilfe eng mit Übergangseinrichtungen, Entgiftungsstationen, stationären Therapieeinrichtungen, Facharztpraxen und Psychotherapeuten zusammen.

### **Rechtsbegleitung**

Ebenfalls zum Kompetenznetzwerk Jugendhilfe gehört seit der Saison 2017/18 die Möglichkeit der Begleitung bei rechtlichen Angelegenheiten sowohl im Fußballkontext, als auch in alltäglichen Dingen. Hier vermittelt das Fanprojekt Kontakte zu Fananwälten und Juristen aus der FSV Anhängerenschaft. Der Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit diesen Fachpartnern liegt auf der Vermittlung und dem Erlernen von rechtsstaatlichen und gewaltfreien Handlungsalternativen.

### **Beratung bei Stadionverboten**

Wie bei vielen anderen Vereinen auch, konnte beim FSV Frankfurt seit der Saison 2017/18 auf Anregung des Fanprojekts eine Stadionverbotsanhörungskommission (SVAK) implementiert werden. In der Kommission befindet sich ein Vertreter der Fanbetreuung,

der Sicherheitsbeauftragter/SV-Beauftragter des Vereins und das Fanprojekt. Eine letztendliche Entscheidung liegt dabei immer beim SV-Beauftragten des Vereins, Minderheitsvoten müssen jedoch im Protokoll aufgenommen werden.

Die von Stadionverbot betroffene Person hat hierdurch zumindest die Möglichkeit von dem Recht auf Anhörung gebrauch machen zu können und eine Stellungnahme abzugeben.

Desweiteren steht das Fanprojekt mit weiten Fachinstitutionen wie bspw. der **Schuldenberatung** oder **Beratung bei drohender Obdachlosigkeit** in Kontakt und möchte diese ebenfalls in das Kompetenznetzwerk Jugendhilfe aufnehmen. Auch plant das Fanprojekt eine **Beratung bei Ausbildungs- und Arbeitsuche** zu installieren.

Als ersten Schritt hierbei hat das FSV Fanprojekt bereits jetzt schon einen eigenen Workshop Bewerbungstraining für Berufseinsteiger und junge Erwachsene entwickelt, welcher auf große Nachfrage stößt.

Das Fanprojekt FSV Frankfurt kann durch diese Zusammenarbeit im „Kompetenznetzwerk Jugendhilfe“ mit den Fachinstitutionen als Case Manager fungieren. Hier kann direkt an die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen angesetzt werden. Die Aufgaben des Fanprojektes umfassen zum einen den Erstkontakt und zum anderen die Vermittlung an die jeweiligen Fachinstitutionen. Im weiteren Fallverlauf steuert das Fanprojekt die Planung, die Organisation und Koordination.

Das Fanprojekt stellt hier einen Koordinator zwischen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Fachinstitution dar. Durch die bereits bestehende vertrauensvolle Beziehung zwischen Fans und Fanprojekt kann hier eine durchgehende Fallbegleitung ermöglicht werden.

Durch den Aufbau dieser zwei sozialpädagogischen Schwerpunkte, dem zentralen Projekt „Unser Haus in Bornheim“ und dem „Kompetenznetzwerk Jugendhilfe“ ist es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglich einen Ansprechpartner ohne Hemmschwelle zu konsultieren, Verantwortung zu übernehmen, den Unterstützungsprozess zu reflektieren, und dadurch eigene Kräfte zu entwickeln. Mit dem Ziel gelingenden Alltagsbewältigung, Hilfe zur Selbsthilfe und der Entwicklung von autonomer Lebensführungskompetenz. Auch kann eine höhere Kontinuität an der individuellen Problemlösung entwickelt werden.

FANPROJEKT  
**BORNHEIM**  
FSV FRANKFURT 1899

## Mitgliedschaften

### **Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)**

Die BAG stellt eine freiwillige Vereinigung von Fanprojekten dar, welche neben Gremienarbeit in Fußball- und Fanbelangen auch eine Plattform zur Kommunikation der Fanprojekte untereinander ist.

Sie ist dabei gegliedert in vier eigenständige Regionalverbände (Norden, Osten, Süden, Westen), in denen regionalrelevante und fußballfanspezifische Themen und Angebote behandelt werden.

Der Geschäftsführenden Arbeitskreis der BAG (kurz: GA), zu dem in der Regel die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalverbände entsandt werden, setzt sich mit aktuellen und bundesweit relevanten fan- und fanspezifischen Themen auseinander. Hier werden Informationen zusammengetragen und gemeinsames

Vorgehen und Reaktionen auf die „Fanpolitik“ von Vereinen und anderen Institutionen abgestimmt. Die Vorbereitung und Organisation der Bundestagung der BAG, so wie die Planung von BAG-Veranstaltungen, wie z. B. das „Fanfinale“ anlässlich der DFB-Pokalendspiele in Berlin, gehören ebenfalls zu den Aufgaben dieses Gremiums. Vertreten wird die BAG Fanprojekte durch zwei Bundessprecher, die dem Geschäftsführenden Arbeitskreis der BAG angehören und die Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit der BAG leisten.

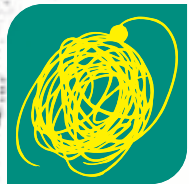
Oberstes Gremium der BAG Fanprojekte ist die einmal jährlich stattfindende Bundestagung (BAG-Tagung) der BAG-Mitglieder, auf der Konzeptionelles, Organisatorisches und Fanpolitisches diskutiert und entschieden wird.

### **Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)**

Die KOS steht bereits seit 1993 sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte zur Seite um diese inhaltlich zu begleiten. Neben der Beratung und Begleitung der Fanprojekte in Deutschland steht die KOS den Fußball-Institutionen, der Politik, der Polizei und den Medien in Sachen professioneller pädagogischer Fanarbeit als beratende und informierende Instanz zur Verfügung. Die KOS wird je zur Hälfte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen



Foto: FSV Fanprojekt



## KOS

Koordinationsstelle  
Fanprojekte bei der dsj

und Jugend (BMFSFJ) und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) finanziert. Sie ist bei der Deutschen Sportjugend (DSJ) in Frankfurt am Main angesiedelt und mit fünf Referentinnen und Referenten und einer Verwaltungsfachkraft besetzt. Neben nationalen und internationalen Aufgabenfeldern vergibt die KOS auch ein Qualitätssiegel, welches eine professionelle Arbeit der Fanprojekte bundesweit sicherstellen soll.

Das Konzept der Fanprojekte hat sich bewährt. Mittlerweile existiert ein dichtes bundesweites Netzwerk von Einrichtungen der Sozialen Arbeit mit jugendlichen Fußballfans, die nach den Rahmenbedingungen und Vorgaben des NKSS arbeiten. Doch jede Arbeit kann verbessert werden, Qualitätssicherung ist dafür ein sinnvolles Instrument – nicht nur, um eine regelmäßige Evaluation der Tätigkeit zu gewährleisten, sondern auch, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Projekte selbst zu mehr Handlungssicherheit und gemeinsamen Standards zu verhelfen und dort, wo es notwendig ist, die strukturellen Rahmenbedingungen zu verbessern. Aus diesen Gründen wurde 2010 das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS)“ eingeführt.

## Fußballfans gegen Homophobie (FfgH)

Noch immer steht das viel diskutierte Coming-out eines aktiven Profis im Fußball aus. Oft werden Fans als das zentrale Problem gesehen. Doch es gibt sie, die anderen Fußballfans, die sich gegen Homophobie stark machen und für eine offenere Fußballkultur einsetzen.

Fußballfans gegen Homophobie hat sich im 2013 als eingetragener Verein gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Zweck des Vereins ist die Bekämpfung von Homophobie und Sexismus allgemein im Sport und im Speziellen im Fußball. Dabei ist die Ausrichtung der Arbeit insbesondere in der Fanarbeit zu sehen. Darüber hinaus wendet sich der Verein auch gegen alle weiteren Formen von Diskriminierung, wie z. B. Rassismus, Ableismus (Feindlichkeit gegenüber Menschen mit Behinderung), Antisemitismus und Antiziganismus.

Das FSV Fanprojekt wurde daher bereits 2016 aktives Mitglied bei Fußballfans gegen Homophobie, um den Fans des FSV Frankfurt zu ermöglichen, sich mit Gleichgesinnten europaweit zu vernetzen und auszutauschen. Die Kosten für die Mitgliedschaft werden hierbei durch Spenden aus den Reihen der FSV Anhänger getragen und nicht aus den Haushaltsmitteln des Fanprojekts finanziert.



Fußballfans gegen Homophobie e.V.



## Queer Football Fanclubs (QFF)

Wir haben uns entschlossen als Fanprojekt bei QFF Mitglied zu werden, da es beim FSV keinen spezifisch schwul-lesbischen Fanclub gibt. Dies liegt zum Großteil wohl auch daran, da innerhalb der Fanszene des FSV Frankfurt mit Diskriminierung, Ausgrenzung und Homophobie gegenüber Fußballfans kein Probleme bestehen.

Fans, egal welcher sexuellen Orientierung, sind beim FSV ganz selbstverständlich und „normal“ in ihren Fangruppierungen verwurzelt und akzeptiert. Es besteht daher am Bornheimer Hang – im Gegensatz zur Situation anderen Fanszenen – keine wirkliche Notwendigkeit eines solidarisch-schützenden, spezifischen LGBTIQ-Fanclubs.

Wir haben uns nach Gesprächen mit zahlreichen FSV Fans daher entschlossen als Fanprojekt offizielles Mitglied bei QFF zu werden um dennoch die Möglichkeit der Vernetzung mit der Dachorganisation Queer Football Fanclubs für Mitglieder der Fanszene am Bornheimer Hang zu ermöglichen. Die Mitgliedsbeiträge bei QFF stammen, genau wie bei Fußballfans gegen Homophobie, ebenfalls aus Spenden der FSV Fanszene.



FANPROJEKT





## Projekte

### SPORT- UND FREIZEITPROGRAMM

Das Projekt Sport- und Freizeitprogramm bietet dreimal in der Woche kostenlose Trainings Möglichkeiten für die Fans des FSV Frankfurts an. Jeden **Dienstag** und **Donnerstag** findet das **Hallen Training** statt. Im Winter wird in der Halle Fußball gespielt und im Sommer wird ein Sport- und Fitnessstraining angeboten. **Mittwochs** wird auf dem **Kunstrasenplatz** neben dem **Stadion des FSV Frankfurts** Fußball gespielt. Da im Sommer das Fußballtraining auf dem Kunstrasenplatz sehr beliebt ist wird in den Hallen meist auf das Fußballtraining verzichtet. Durch das häufige Training von Fußball ist es dem Fanprojekt dazu möglich an vielen Sport Veranstaltungen mit einer gut aufgestellten Fußballmannschaft teilzunehmen. Diese drei Angebot ermöglichen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig an kosetnlosen, sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Das Ziel ist es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein niederschwelliges und nicht verbindliches Angebot anzubieten. Hier können sie sich auspowern, ihre Freizeit sinnvoll gestalten, Regelorientierung und Konfliktbearbeitung erlernen. Auch hilft Sport Aggressionen abzubauen, Stärkt das Selbstwertgefühl und die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können eine positive Einstellung zu Körper und Gesundheit entwickeln.



## FANKULTUR

Bestandteil im neuen Konzept des FSV Fanprojekts ist das fortlaufende Projekt „Fankultur“. In diesem Projekt sollen verschiedene Aspekte von Fankultur, Fan-Dasein und deren Ausprägung beleuchtet und den Fans des FSV Frankfurt zugänglich gemacht werden. Ziel ist es, die kritische Beschäftigung der Fans mit vielfältigen Teilen von Fankultur zu steigern, vorhandenes Wissen zu erweitern und einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen, eigene Standpunkte zu reflektieren und den eigenen Blickwinkel auf fanpolitische Debatten zu erweitern.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Projektes Vorträge und Workshops veranstaltet. So hatten wir bereits die Rechtsanwältin Waltraut Verleih zu einer Informationsveranstaltung zu Gast. Weitere Veranstaltungen sind geplant. So bspw. mit Personen des „Chaos Computer Clubs“ zum Thema Daten- und Netzsicherheit. Hier soll über einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Daten und Dateien im Internet und in den sozialen Medien informiert werden. Auch Filmabende zur Lebenswirklichkeit von Fankultur in anderen Ländern und Kontinenten sind angedacht. Neben der Vermittlung von Wissen über andere Strömungen von Fankultur soll hier im Nachgang der Filmvorführung ein kritischer Dialog über das Gesehene entstehen.

Im Rahmen des Projektes entsteht seit geraumer Zeit eine Fanbibliothek. Das Ziel ist die Schaffung einer eigenen Lesecke im Fanhaus im Ostpark, welche mit verschiedener Literatur zum Thema Fans, Fußball und Fankultur bestückt ist. Neben klassi-

schen Fanzines von Fans für Fans sind ebenso wissenschaftliche Klassiker zum Thema Fankultur und Fußball enthalten. Auch sind Lektüren, welche den Fußball und seine Fans aus einer kritischen, gesellschaftlichen Sicht betrachten, vorhanden. Durch die breite Auswahl an Lektüre soll hier auch der Einstieg in vermeintlich schwierigere Literatur erleichtert werden.

Die vorhandene Literatur ist kostenlos ausleihbar und bietet den Fans die Möglichkeit sich tiefergehender mit der eigenen Leidenschaft zu beschäftigen und dabei Neues zu entdecken. Auch eigene Werke aus den Reihen der FSV Fanszene finden hier ihren Platz und stehen so allen FSV Fans zur Verfügung.

Zukünftig sind im Rahmen der Projekte „Fankultur“ und „Politische Bildung“ Fahrten in andere Länder als Einstieg in die Auseinandersetzung mit deren Geschichte vorstellbar.



Foto: Sandro Pausch

## FANKÜCHE

Das Projekt Fanküche beinhaltet die Bewirtung bei verschiedenen Veranstaltungen rund um's Fanprojekt. So werden regelmäßig gemeinsame Kochabende mit der Fanszene veranstaltet. Hier wird gemeinsam mit frischen Zutaten gekocht und zusammen gegessen. Es wird versucht eine gesunde und nahrhafte Mahlzeit, welche kostengünstig ist zuzubereiten. Auch der bewusste Umgang mit Lebensmitteln und die auseinandersetzen mit den Inhaltsstoffen wird versucht zu vermitteln. Im Weitern bietet das Projekt Fanküche an Heimspieltagen ein Fanfrühstück an. Hier wird vor dem Spiel gemeinsam in den Tag gestartet und für einen günstigen Preis ein ausgewogenes Frühstück angeboten. Auch an Veranstaltungen, wie dem FfgH Turnier oder dem Besuch der Fananwältin sorgt das Projekt Fanküche für das leibliche wohl. Das Projekt Fanküche versucht stetig neue und abwechslungsreiche Rezepte auszuprobieren und anzubieten. Auch verschiedene Gerichte und Snacks werden für Themenabende zubereitet.



Fotos: FSV Fanprojekt

## POLITISCHE BILDUNG

Seit Juni 2018 gibt es das Projekt „Politischen Bildung“ im FSV Fanprojekt. Es beschäftigt sich aktuell mit der kritischen Aufarbeitung der Geschichte des Fußballsportvereins im Nationalsozialismus. Hier soll anhand von noch verfügbaren Dokumenten versucht werden die Geschichte jüdischer Sportlerinnen und Sportler und Vereinsmitgliedern, welche aus dem Verein in den 1930er Jahren ausgeschlossen wurden, zu rekonstruieren und ihnen ein Gesicht zu geben. Auch soll die Frage behandelt werden, ob der Fußballsportverein Frankfurt ein Hort des Widerstands oder ein Mitläufer im nationalsozialistischen Systems war. Derzeit befindet sich das Projekt in der Recherchephase, auf welche in den nächsten Monaten die Auswertung der erschlossenen Dokumente, so wie die Dokumentation folgen soll. Die Ergebnisse der Arbeit sollen dann in einem ersten Schritt in

Buch- oder Broschürenform für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zusätzlich dazu wird die Einführung eines „Tages der Erinnerung“ für die verfolgten Vereinsmitglieder angestrebt für welchen ein Vortrag ausgearbeitet werden soll. Erste Planungen für einen Dokumentarfilm, der die Inhalte medial aufbereiten soll, haben bereits begonnen.

Neben der Aufarbeitung der FSV Geschichte ohne geschichtsverzerrende folkloristische Elemente ist das angestrebte Ziel des Projektes das historisch-kritische Denken von jungen Fußballfans zu fördern. Junge Menschen sollen dazu animiert werden sich selbst und ihr Handeln zu reflektieren und den Mut entwickeln Dinge zu hinterfragen. Auch ist ein großes Anliegen des Projekts Präventionsarbeit mit besonderem Augenmerk auf der Sensibilisierung gegenüber Antisemitismus und Antiziganismus zu betreiben. Derzeit wird bereits an einem Bildungsausflug zum Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg gearbeitet.

Foto: Wikipedia Creative Commons



Foto: FSV Fanprojekt





Fotos: FSV Fanprojekt



## UNSER HAUS IN BORNHEIM

Das „Fanhaus im Ostpark“ hat sich in der Saison 2017/18 für die aktive Fanszene des FSV Frankfurt neben seiner ursprünglich angedachten Funktion als Treffpunkt an den Heimspieltagen auch immer stärker zu einem Freizeitschwerpunkt unter der Woche entwickelt. Die ursprünglichen Standortfaktoren des Hauses, wie die Nähe zum FSV Stadion, die günstige Lage zum Zentrum Bornheims und besonders die Lage im Naherholungsbereich des Frankfurter Ostpark tragen zur der Steigerung der Besucherzahlen auch ausserhalb von Spieltagen bei.

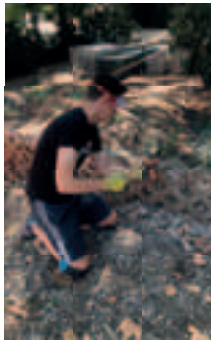
Aber auch die zum Saisonstart neu eingeführten ganztägigen Öffnungszeiten an Werktagen und das erweiterte sozialpädagogische Angebot so wie die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung haben hierbei einen ganz wesentlichen Anteil.

Schnell kam aus den Reihen der FSV Fans der Gedanke auf, neben dem den knapp bemessenen Innenbereich des Fanhauses auch den Aussenbereich des Geländes hin zum Ostparks zu nutzen und aufzuwerten.

Das Fanprojekt Team unterstützte diesen Wunsch und startete hieraus das Projekt „Unser Haus in Bornheim“. Durch die Eigenleistung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte die Bindung und das Verantwortungsgefühl für das Fanhaus miteinander verknüpft werden.

In bislang acht Bauphasen wurde hierbei ausschließlich in Eigenleistung durch die aktive Fanszene verschiedene Abschnitte angegangen und realisiert. Dabei engagieren sich sowohl gelernte Fachkräfte aus den Reihen der FSV Anhänger wie Elektriker, Landschafts- und Gartenbauer, Heizungsinstallateure oder Dachdecker gemeinsam mit Helfern ohne handwerkliche Ausbildung.

# Jahresbericht 2017/2018



Fotos: FSV Fanprojekt



Notwendige Arbeiten waren::

- Aussenelektrik und Garten- und Sicherheitsbeleuchtung
- Fallrohre und Regenwasserabfluß
- Beton-, Erd- und Installationsarbeiten
- Terrassen- und Holzbodenkonstruktion
- Betontreppenbau

Bislang wurden bewegt und verbaut:

- Ca. 7 Tonnen Beton und Betongußteile
- 75m Abwasser- und Fallrohre
- etwa 30 Kubikmeter Erdrich
- 400m Strom-, Erd- und Audiokabel
- über 40 Farbspraydosen
- unzählige Schrauben, Dübel, Klemmen, Bolzen, ...

Parallel zu den Baumaßnahmen wurde auch das Nutzungskonzept weiterentwickelt. Gemeinsam mit der aktiven Fanszene wurden bindende Regeln in einem „Fanhaus Kodex“ zusammen festgelegt und das organisatorische Miteinander durch einen „Fanhaus Rat“ geregelt.

Noch ist das „Fanhaus im Ostpark“ nicht fertig und wir gestalten fleißig weiter das Gelände und die Gebäude mit vielen freiwilligen Helfern aus der FSV Fanszene, damit es ein attraktiver Treffpunkt in Stadionnähe für alle FSV Fans wird.

Wegen der ausschließlichen Eigenleistung gestaltet sich der Fortschritt zwar deutlich langsamer als bei Bauprojekten kommerzieller Firmen, es wird jedoch ein ungleich höhere Identifikationswirkung mit dem Erreichten erzielt: **Unser Haus in Bornheim**

## Veranstaltungen

### AUSRICHTUNG DES 5.FFGH HALLENMASTER TURNIER

Der erste Kontakt zu Fußballfans gegen Homophobie (FfgH) stammt aus dem Jahr 2013, in dem die vielbeachtete Bannertour des Vereins durch Stadien in fast ganz Europa stattfand. Das Banner sollte ein Zeichen gegen Homophobie im Fußball setzen und wurde mit Aufhängern von verschiedenen Vereinen oder Fangruppen versehen. Die aktive Fanszene des FSV Frankfurt hängte in ihrer Kurve die eigenen Zaunfahnen um, sodass ein prominenter Platz für das FfgH Banner entstand. Seither bestehen enge Kontakte durch das Fanprojekt zwischen FfgH und der FSV Fanszene.

Bei der Teilnahme der Fanprojekt Mannschaft am 4. Hallenmaster Turnier in Wien 2017 wurde das Fanprojekt des FSV angefragt, als Gastgeber das 5. Hallenmaster Turnier von Fußballfans gegen Homophobie in Frankfurt im Jahr 2018 auszurichten. Kurz darauf wurden die Pläne dank der guten Vernetzung mit der

Sportjugend Frankfurt und dem Sportkreis Frankfurt bestätigt. Die Planung konnte damit im Frühjahr 2017 beginnen. Neben dem sportlichen Teil besteht das FfgH Turnier, dass immer am ersten Samstag des Jahres stattfindet, traditionell auch aus einem umfangreichen, dreitägigen Rahmenprogramm.

### Willkommen in Bornheim

Das 5. Hallenmaster konnte dann vom 6. bis 8. Januar 2018 in Frankfurt am Main stattfinden. Das FSV Fanprojekt übernahm dabei die Rolle des Organisators und Gastgebers. Unterstützt wurde das Fanprojekt Team durch die tatkräftige Mithilfe zahlreicher Helferinnen und Helfer aus der aktiven Fanszene des FSV Frankfurt, die sich besonders freute, dass das Fanprojekt das Turnier nach Bornheim geholt hatte. Offizieller Veranstalter war Fußballfans gegen Homophobie e.V., über den auch alle finanziellen und vertraglichen Angelegenheiten liefen.

Foto: Jule Gräfe



Foto: Sandro Patusch



Foto: Katharina Rupp

## Bahnhofsviertel mal anders

Das Wochenende begann am frühen Freitagnachmittag mit einer alternativen Stadtführung durch das Frankfurter Bahnhofsviertel, welche von „Bahnhofsviertel solidarisch“ durchgeführt wurde. Die Stadtführung sollte zeigen, dass das „berühmte“ Frankfurter Bahnhofsviertel mehr als nur Rotlicht und Drogen ist. Auf dem Weg durch die bekannten Ecken wie die Taunusstraße, die Kaiser- und Moselstraße wurde über die Entstehungsgeschichte des Bahnhofsviertels und dessen historische Bedeutung aufgeklärt. Ebenso wurden aber auch verschiedene Orte, an denen Verdrängung von Armut und Drogenkonsum durch die fortschreitende Gentrifizierung der Stadt stattfindet, sichtbar gemacht.

## Willkommen beim FSV Frankfurt

Am Abend fand die Willkommensparty in der Business Lounge des FSV Stadions am Bornheimer Hang statt. Die aktive Fanszene bot den über 200 angereisten Gästen hier selbst gemachte Lasagne und übernahm den Getränkeverkauf. Als ein Programmpunkt trat der Chor von „Roten Stern Frankfurt“ auf, der Chansons und Arbeiterlieder u.a. von Berthold Brecht als Rahmenprogramm für diesen Abend des Kennenlernens darbot.

Auf dieser Party fand darüber hinaus die Auslosung der Teams für den nächsten Tag statt. Es traten Teams aktiver Fan- und Ultragruppen, Refugee-Mannschaften, Sportvereine sowie Hobbymannschaften an. Da dieses 5. FfGH-Hallenmasters das bislang größte und bestbesuchte war, wurden wegen der vielen Anmeldungen jeweils zwei angemeldete Mannschaften zu einem Tandem-Teams zusammengelost. Somit waren insgesamt 32 Mannschaften in Frankfurt am Start.

FANPROJEKT

BORNHEIMER HANG



## Das Turnier

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Frühstück in der Sporthalle. Hier konnten sich die Teilnehmenden bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in den Kantinenräumen der Fabriksporthalle in der Wächtersbacher Straße stärken, sich die zusammengelosten Tandem-Teams besser kennenlernen und dabei erste Spieltaktiken besprechen.

In der Lobby der Sporthalle war ein Infomarkt aufgebaut, auf dem sich FfgH und Organisationen, die mit Mannschaften vertreten waren, präsentieren konnten. Im Hallenfoyer wurde z. B. von der „Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport-Fußball (IVF)“ die Ausstellung „Strafraum Sachsen 2.0“ aufgebaut. Hier konnten sich die Teilnehmenden während der Spielpausen mit praxisnahen Beispielen des Engagements gegen Diskriminierung auseinandersetzen.

Nach einer kurzen Begrüßung von Fußballfans gegen Homophobie und dem Fanprojekt FSV Frankfurt startete das Turnier. Der Turniermodus war so gewählt, dass es kein Ausscheiden nach der Gruppenphase gab. Somit konnten alle Teams den gesamten Tag über bis zum Turnierende am frühen Abend mitspielen. Auch durch die zusammengelosten Tandem-Teams wurde die Begegnung verschiedener Teilnehmender ermöglicht.

Der gesamte Turnierablauf, der Aufbau von Infomarkt, Ausstellungen und Verpflegung der Teams ab dem Frühstück bis in den späten Abend war von FfgH und Fanprojekt darauf ausgelegt worden, allen Teilnehmenden das gegenseitige Kennenlernen und eine tiefere Vernetzung untereinander im gemeinsamen Engagement gegen Homophobie und Diskriminierung zu ermöglichen. So war die Atmosphäre gekennzeichnet von viel Spaß und harmonischem, fairem Fußball.

## Sonntagsbrunch und FfgH Mitgliederversammlung

Das Wochenende endete am Sonntag morgen mit einem gemeinsamen Brunch, zu dem das IBIS Hotel City West alle Spielerinnen und Spieler eingeladen hatte. Hier fand im Anschluss auch die jährliche Mitgliederversammlung von FfgH statt. In dieser angenehmen und entspannten Atmosphäre klang das Turnierwochenende dann auch abschließend bei einem schönen Beisammensein und netten Gesprächen aus.



Foto: Jule Gräfe

## WORKSHOP BEWERBUNGSTRAINING FÜR BERUFSEINSTEIGER UND JUNGE ERWACHSENE

Das Fanprojekt FSV Frankfurt bietet in dieser Saison auch wieder den Workshop rund um das Thema „Job und Ausbildungsplatz“ an. Der Workshop richtet sich sowohl an Schulabgänger und Berufseinsteiger, aber auch an Leute, die beabsichtigen sich beruflich zu verändern.

Der Workshop wird als individuelles Einzeltraining angeboten, damit persönlich und gezielt auf die Berufswünsche, Neigungen, Stärken/Schwächen und die persönliche Situation jedes Einzelnen eingegangen werden kann. Eine Anmeldung und vorherige Terminabsprache ist daher unbedingt erforderlich um genug Zeit für jeden einzelnen Teilnehmer und jede einzelne Teilnehmerin einzuplanen. Dadurch kann auch auf die individuellen zeitlichen Möglichkeiten jedes Einzelnen eingegangen werden. Der Workshop ist kostenlos. Für Materialien und erarbeitete Unterlagen entstehen den Teilnehmenden keine Kosten.

Ein individueller Workshop dauert insgesamt 3 Tage, aufgeteilt auf 6 Einheiten, zu je einem halben Tag. Der Workshop beinhaltet einen inhaltlichen Teil und einen praktischen Teil. Die Teilnehmer sollten wenn möglich alle Zeugnisse, vorhandene Zertifikate, Bewerbungsfotos, den alten Lebenslauf, Urkunden von Fort- und Weiterbildungen etc. mitbringen.

Inhaltlicher Teil – Hier werden bspw. folgende Fragen behandelt:

- wie finde ich einen passenden Job oder Ausbildungsplatz?
- wie schreibe ich meinen Lebenslauf aktuell und baue ihn formal korrekt auf?
- wie formuliere ich ein passendes Anschreiben meiner Bewerbung?
- wie stelle ich eine attraktive Bewerbungsmappe für meinen Traumjob zusammen?
- wie bereite ich mich optimal auf ein Vorstellungsgespräch vor?

Praktischer Teil – Hier geht es um:

- eine individuelle Analyse der eigenen Stärken, Schwächen und Fähigkeiten
- Übungen und Rollenspiel eines Vorstellungsgesprächs
- ehrliche, positive Darstellung von ggf. vorhandenen Lücken und Brüchen im eigenen Lebenslauf
- wie evtl. mit kritischen Fragen zu dem Lebenslauf positiv begegnet kann

Am Ende des Workshops wird gemeinsam ein aktueller, formaler und korrekter Lebenslauf erarbeitet.

Auch wird ein individuelles Anschreiben auf eine konkrete Stelle ausgearbeitet, welches auch später selbstständig an die zukünftigen Angebote angepasst werden kann.

Am Ende hat jeder Einzelne eine maßgeschneiderte Bewerbungsmappe und kann diese ebenfalls als digitale Datei auf einen USB Stick kopiert mitnehmen.

## INFOVERANSTALTUNG „FANRECHTE“

In der Lebenswelt Fußball kann es auf unterschiedliche Weise zu Fragen, angespannten und kritischen Situationen kommen. Ein mündiges, reflektiertes und besonnenes Verhalten kann viele Konflikte bereits verhindern bevor sie geschehen. Hierbei ist es wichtig zu wissen welche Rechte, Möglichkeiten und Mitwirkungspflichten als Fußballfan auf einen zu kommen könnten.

Im April fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Fanrechte“ vor ca. 20 Gästen im FSV Fanhaus mit der Rechtsanwältin Waltraut Verleih statt. Sie vertritt regelmäßig Fußballfans und ist Mitglied der bundesweiten „Arbeitsgemeinschaft Fananwälte“. Bei dieser Veranstaltung informierte Sie über Problemstellungen, die sich aus dem Spannungsverhältnis zwischen Fußballfans, Sicherheitsbehörden, Ordnungsdiensten und Vereinen ergeben können.

Die Veranstaltung beinhaltete drei Themen, welche im Kontext Fußball immer wieder auftreten können:

- 1) Umgang mit Polizei und Sicherheitsdiensten an Spieltagen
- 2) Abfrage eigener, gespeicherter Persönlichkeitsdaten
- 3) Zugangsmöglichkeiten zu anwaltlicher Hilfe

Die anwesenden Fans konnten Fragen stellen und bekamen einen Überblick über verschiedene polizeiliche Maßnahmen im Rahmen von Fußballspielen. Im Laufe des Abends ergaben sich viele informative Gespräche und viele Fans konnten einige individuelle Fragen.

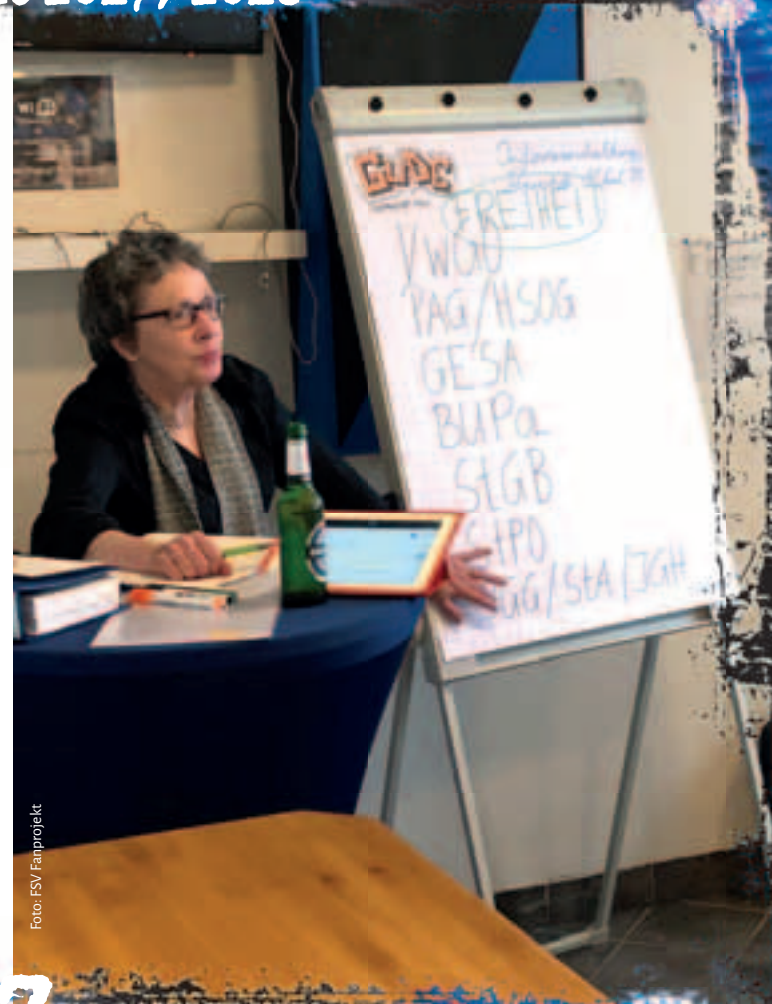


Foto: FSV Fanprojekt

## Jugend- Jugendfahrten

### RESPECT GAYMES

Bei den Respect Gaymes treten gemeinsam junge Menschen unterschiedlichster Nationalität und Herkunft, egal ob hetero-, bi-, homosexuell oder transgender für gegenseitigen Respekt an. Das Berliner Sport- und Kulturevent findet immer im Jahn-Sportpark statt. Fußball ist neben Beachvolleyball, Völkerball und Juggler mit über 40 Mannschaften in 2 Klassen die größte Sportart.

Das Kulturangebot ist sehr abwechslungsreich: Neben Djanes und DJs, schwulen Schuhplattler, Chöre und Linedance wird auch eine Ausstellung angeboten.

Foto: FSV Fanprojekt



Wie bereits im letzten Jahr, ist auch in 2017 wieder ein Team des Fanprojekt FSV Frankfurt bei den Respect Gaymes angetreten.

### FRANKFURTER FANPROJEKT DERBY

Inzwischen ist es fast schon eine Tradition: Das Derby zwischen den beiden Fanprojekten von Eintracht und FSV Frankfurt. Bereits seit 2016 treten die Mannschaften der Fanprojekte beider Stadtclubs in den Stadien ihrer jeweiligen Bezugsvereine gegeneinander an.

Das Hinspiel fand auch in diesem Jahr am Bornheimer Hang auf dem Kunstrasenplatz des FSV Nachwuchsleistungszentrums statt.

Foto: FSV Fanprojekt



# Jahresbericht 2017/2018

Foto: FSV Fanprojekt



Nach dem Spiel wurde am im Stadion am Bornheimer Hang ein Grillfest gefeiert. Hier wurde gemeinsam in einer familiären und gemütlichen Atmosphäre gegrillt. Beim Rückspiel beeindruckt das Team der Eintracht mit der großen und spektakulären Kulisse des Waldstadions. Nach dem Spiel wurde ebenfalls gemeinsam bei einer nahegelegenen Gaststätte gegessen.

Die gegenseitigen Gastgeschenke waren jedoch in diesem Jahr die heimlichen Stars der Partie:  
Das Bornheimer FSV Team überreichte eine chinesische Glückskatze mit FSV Fanprojekt Wimpel als selbstironische Anspielung auf die umstrittenen, vom DFB organisierten Testspiele gegen die China U20 Mannschaft in der Regionalliga, in welcher der Traditionsverein nun spielt.



Die Eintracht überreichte selbstgefertigte schwarz-blaue Lollys, die es als offizielle FSV Fanartikel nicht zu kaufen gibt. Ein freundlicher Seitenhieb, dass die Bornheimer auch nach dem Abstieg in den Amateurbereich „keine Lutscher“ sind, auch wenn das große Geld des kommerziellen Fußballs bei den Bornheimern nun fehlt.

Der sportliche Wettkampf steht beim Frankfurter Fanprojekt Derby jedoch nicht im Vordergrund. Es wird gefeiert, dass wir alle – egal ob schwarz-rot oder schwarz-blau – Frankfurter Jungs und Mädels sind.

## FANFINALE

Auch in dieser Saison nahm das Fanprojekt FSV Frankfurt mit einem Team am 27. Fanfinale der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Fanprojekte teil. Drei Tage lang haben 34 Fanprojekt-Teams, die sich auf Mitgliedern der aktiven Fanszene zwischen 16 und 23 Jahren zusammensetzen, gemeinsam auf der Berliner Jungfernheide gezeltet und Fußball gespielt. Neben sportlicher Herausforderung und spielerischer Konkurrenz steht insbesondere der Gedanke der Begegnung verschiedenster jugendlicher Fangruppen bei dieser größten Veranstaltung der BAG im Vordergrund. Den Höhepunkt dieses Wochenendes stellt traditionell am Samstag der gemeinsame Besuch des DFB Pokal-Endspiel dar. Das Fanprojekt FSV Frankfurt hat bereits zum dritten Mal an der Veranstaltung teilgenommen.

Auch in diesem Jahr erweiterte das Fanprojekt FSV Frankfurt das offizielle Turnierprogramm um einen weiteren Tag in Berlin und besuchte die Ausstellung „One Week With 1UP“ der New Yorker Dokumentarfilmerin Martha Cooper und der Berliner Fotografin Ninja K. in der Urban Spree Galerie. Mit ihrer dokumentarischen Arbeit über die Streetart Gruppe 1UP gewähren sie einzigartige Einblicke in das Spannungsfeld der künstlerischen Arbeits- und Gedankenwelt urbaner Jugendkultur. 1UP ist eine Berliner Street-art Gruppe, die auch weltweit große Beachtung findet.

Foto: FSV Fanprojekt



## BEGLEITETE U18-FAHRTEN

Das Fanprojekt FSV Frankfurt bietet erstmals in dieser Saison U18 Jugendfahrten an. Durch den FSV selbst konnten in dieser Saison keine Vereinsbusse organisiert werden, sodass Minderjährige oftmals das Problem hatten, Auswärtsspiele zu besuchen. Daher organisiert das Fanprojekt Kosten günstige und begleitende Jugendfahrten für die U18 Jugendlichen. Diese Fahrten sind immer Alkohol und Nikotin frei. Die Anmeldung dazu erfolgt im Voraus beim Fanprojekt. Die Fahrten fanden mit einem 9er Bus statt, sodass viele daran teilnehmen konnten. Auch organisierte das Fanprojekt über den „Ringtausch“ Freikarten für die begleiteten Auswärtsspiele durch die jeweiligen Kolleginnen und Kollegen der Fanprojekt. Den minderjährigen wurde es dadurch ermöglicht kostengünstig an Auswärtsspielen wie bspw. VfB Stuttgart II: FSV Frankfurt, aber auch an Spielbesuchen wie dem Thüringerderby FC Carl-Zeis Jena: RW Erfurt teilzunehmen.

Fotos: FSV Fanprojekt



## Angekommen in der Regionalliga

Trotz sportlicher Talfahrt und überstandener Insolvenz des FSV Frankfurt hat sich gezeigt: Im Gegensatz zum allgemeinen Trend rückläufiger Besucherzahlen ist die Stärke unserer Bezugsgruppe junger, aktiver Fußballfans am Bornheimer Hang nahezu konstant geblieben.

Durch die personelle und inhaltliche Neuausrichtung des Fanprojekts konnte die Vertrauensbasis vertieft und das sozialpädagogische Betreuungsangebot ausgeweitet werden. Die Bindung zwischen Fanszene und Fanprojekt ist durch die verstärkte Einbeziehung unserer Bezugsgruppe bei der Gestaltung des Fanhauses gestiegen.

Über kritische Parteilichkeit für die Anliegen der Jugendlichen und die Gewährung von Teilhabe und Verantwortung ist ein Einstieg in

eine nachhaltige Präventionsarbeit gelungen. Zentraler Ausgangspunkt hierfür ist der selbstgestaltete und selbsterarbeitete geschützte Raum, der eine gesteigerte Selbstreflexion und die selbstkritische Hinterfragung erfordert.

Zwar ist das zentrale Projekt „Unser Haus in Bornheim“ und der Aufbau des „Kompetenznetzwerks Jugendhilfe“ noch nicht abgeschlossen. Wir hoffen jedoch, dass wir diesen Weg weiter vertiefen und verfestigen können um nachhaltig das Fanprojekt gemeinsam mit einer breiten Basis der aktiven Fanszene weiterzuentwickeln.

Der FSV Frankfurt ist angekommen in der Regionalliga. Das FSV Fanprojekt ist angekommen bei seinen Fans.



**FANPROJEKT**

**BORN  HEIM**

**FSV FRANKFURT 1899**